Elben haben doofe Ohren

Von morphing

an evi-chan^^

Elben haben doofe Ohren
Pairing : Aragorn X Legolas

Tapfer und edel ritt ein stolze Ritter auf einem weißen Ross. Seine goldene Rüstung strahlte in der Sonne.

Seine Blonden Haare wehten im Winde. Stolz ritten Pferd und Reiter über eine Wiese, welche mit unendlich schönen Blumen geschmückt war. Einige Blüten, vom Winde gepflückt, wogten um den schönen Reiter, verwoben sich mit dessen langen Haaren, setzten sich hinter seine feingliedrigen länglichen Ohren-

Da schrie Es: >>ELBEN HABEN DOOFE OHREN<<

Mit einem gellenden Schrei erwachte Jüngling Aragorn aus seinem tiefen Schläfe. In seinem Haupte schrie Es weiter >>ELBEN HABEN DOOFE OHREN<<.

Da er dieses nicht verstand machte er sich auf den Weg zu einem weisen Mann, den alle Gandalf nannten. Er suchte lange und vergebens, denn auf Grund seines Alters durfte er das Lager der Eltern nicht für lange verlassen. So wartete der Jüngling auf die Zeremonie, an dem er zum Manne gemacht werden sollte. Die Jahre verstrichen und gingen vorüber. Doch endlich brach das Jahr seiner Mannwerdung herein.

Nun galt es die unendlich langen Monate, Wochen und Tage zu bezwingen. Doch der schöne Ritter stand ihm zur Seite, ebenso das schreiende es, welches den Knaben aus seinen Träumen zu wecken pflegte.

Die Monate, Wochen und Tage vergingen nun doch und die Mannwerdung schritt immer näher.

An diesem schon so oft genannten Tag der Zeremonie, welcher nun endlich angebrochen war, schien die Sonne, die Vögel zwitscherten, die Bienen summten und die Blumen blühten. Noch Jüngling Aragorn hüpfte vergnügt über eine schöne Wiese. Auf seinem Schopf thronte eine Blumenkrone, in seiner Hand ein kleiner Straußchen. Um seine Hüfte flatterte ein seidenes Tüchlein, ein Geschenk seiner Mutter. Und so hüpfte er fröhlich auf der Wiese herum, bis ein Wiehern ihn Aufschrecken ließ. Er drehte sich herum, das seidene Tüchlein umschwebte seinen schlanken Körper, seine Haare erstrahlten im Sonnenlicht.

Vor ihm ritt tapfer und edel ein stolzer Ritter auf einem weißen Ross. Seine goldene Rüstung strahlte in der Sonne. Seine Blonden Haare wehten im Winde. Stolz ritten Pferd und Reiter über eine Wiese, welche mit unendlich schönen Blumen geschmückt war. Einige Blüten, vom Winde gepflückt, wogten um den schönen Reiter, verwoben